

# *Blick - Punkte*



*Informationen der  
Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck  
(gemeinnützig) e. V.*

---



# Barkasse SW 2, ein Projekt des Vereins **Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e. V.**



## Individuelle Barkassenfahrten

um Lübeck und in angrenzende Gewässer wie z. B. in den Elbe-Lübeck-Kanal mit Schleuse, in die Trave Richtung Hamberge oder in Richtung Travemünde.

Nähere Informationen im Werftbüro

März-Sept. dienstags und donnerstags von 9:00 bis 13:00 Uhr

Okt.-Febr. dienstags von 9:00 bis 13:00 Uhr

Telefon Nr. 0451-798 27 40

oder

direkt beim Projektleiter Barkasse, Herrn Wolfgang Hohlwein,

Telefon Nr. 0451-89 73 774

Mobil: 0152-082 555 01

**Impressum:** *Blick-Punkte*

**Information der:** „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck  
(gemeinnützig) e. V.“

**Redaktion und Satz:** A.v.d.Nieuwendijk  
Joachim Wuhlert  
Gerhard Schirmer

**Titelfoto** Staphanie Rüß  
**Fotos Inhalt:** M. Antler, G. Knoche,  
M. Dräger, J. Wuhlert, K.Schulz  
H.-J. Wulff, G. Schirmer

**Anzeigen:** A.v.d.Nieuwendijk  
Joachim Wuhlert  
Gerhard Schirmer

**Druck:** Druckhaus Menne GmbH

**Der Vorstand**

**1. Vorsitzender:** Marco Antler

**Stellvertretende Vorsitzende:** Rüdiger Behrmann, Gert Krüger

**Finanzverwalterin:** Christa Leiner **Schriftführer:** N. N.

# Vorwort

Liebe Mitglieder\*innen, liebe Leser\*innen,

zum Ablauf des Jahres 2022 freue ich mich, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe der „Blick-Punkte“ unser neues Jahreshft präsentieren zu dürfen, welches Ihnen einen Rückblick auf unser Vereinsleben und die Aktivitäten gewährt.

Mit dieser Ausgabe ist auch ein Wechsel im Redaktionsteam unseres Vereins vollzogen worden; über viele Jahre wurde unser Vereinsheft durch unsere Mitglieder Heike und Heino Schmarje betreut. Mit viel Liebe und Engagement haben sie unser Vereinsleben mit Wort und Bild für die Leserschaft zu Papier gebracht. An dieser Stelle möchte ich diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit nochmals besonders würdigen: vielen Dank für Euren Einsatz.

Schon mit dem Deckblatt fällt auf, dass das neue Redaktionsteam hier auch neue Handschrift hinterlässt. Mit Antonius van den Nieuwendijk als Redaktionsleitung sowie Joachim Wuhler und Gerhard Schirmer haben wir drei Vereinsmitglieder gewinnen können, die die Arbeit von Heike und Heino Schmarje fortführen werden. Wir alle wünschen ihnen dabei viel Erfolg.

Die Saison 2022 liegt hinter uns und damit auch ein Jahr, was aus Sicht der Planung als ein normales Vereinsjahr – und doch noch unter Einfluss von CORONA – eingestuft werden kann.

Einer Vielzahl von Aktiven blieb eine Erkrankung mit dem CORONA- Virus nicht erspart, was sich dann indirekt auf die Crewplanung ausgewirkt hatte und den Crewplaner oftmals verzweifeln ließ. Der interne Terminkalender war schon vor Beginn der ersten Fahrt mit Gästen gut gefüllt: Einweisung der neuen

Crewmitglieder, externe Schulung „Maritime Erste Hilfe“ für Nautiker, Belehrung der Servicekräfte, Wiederholungsausbildung „Erste Hilfe“ für die Crew, Schiff aushausen, Segel anschlagen, diverse Abnahmen und Prüfungen der Schiffsbetriebsanlagen, Erneuerungsbesichtigung durch die BG-Verkehr, Trainingsfahrt, Großreinschiff.

Und Anfang Mai dann hieß es dann endlich: „Leinen los und ein!“ – die erste Fahrt mit Gästen führte die „Lisa von Lübeck“ in Richtung Neustadt/ Holstein; unsere historische Barkasse „SW-2“ war zu diesem Zeitpunkt schon seit einigen Wochen im Einsatz.

„Nach der Saison ist vor der Saison“ – unter diesem sich wieder bewahrheitendem Motto begann sich bereits im Winter 2021/2022 der Buchungskalender langsam zu füllen, so dass unser „Kreuzfahrtredirektor“ auf eine gute Buchungslage 2022 zurückblicken kann.

Die Vielzahl von Gästen, die wir im Rahmen von Kurzfahrten oder Charterfahrten an Bord begrüßen konnten, zeugt davon, dass das Interesse an historischen Schiffen – seien es auch nur Nachbauten – und am Thema „Hanse(schiffahrt)“ ungebrochen ist. Letztlich trägt jeder zahlende Gast zum Erhalt dieser Schiffe bei.

Als Eröffnungsschiff im Rahmen der „133. Travemünder Woche“, beim „11. Tag der KÜSTENEWACHE“ in Neustadt/ Holstein und beim Mittelalterfestival „Daneshof“ in Nyborg/ Dänemark: die Kraweel „Lisa von Lübeck“ war als Repräsentant der Stadt Lübeck und als Vermittler maritimer Hanseatischer Tradition auch in diesem

Jahr wieder mit Erfolg im Einsatz.  
Nicht zuletzt ist die Erfolgsgeschichte der „Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V. auf den Einsatz der zahlreichen aktiven Mitglieder\*innen zurückzuführen; dieses soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Als große Veränderung in unserer Vereinsgeschichte steht der Eigentümerwechsel des Schuppens „D“ unmittelbar bevor, in dem sich unser Werftbetrieb, Ausstellungsraum sowie

Kontor und Sozialräume befinden (Details waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Auch in Zukunft werden wir weiterhin aktiv vor Ort und in den Medien um neue Mitglieder werben, damit der Erhalt der Schiffe, unserer Modellvitrinen mit den Stadttoren Lübecks sowie unseres Ausstellungsraumes weiterhin gesichert sind.

Marco Antler  
- 1. Vorsitzender -



## Heike Schmarje gibt die "Blick-Punkte" ab

Seit August 1997, also seit 25 Jahren, bin ich Mitglied im Verein "Gesellschaft Weltkulturgut e.V. Lübeck". Mein Mann Heino war schon seit längerer Zeit aktiv im Verein tätig und hat mich überredet, doch auch Mitglied zu werden. Auf der ersten Jahreshauptversammlung im Ratskeller zu Lübeck, an der ich teilnahm, sollte die Position eines Schriftführers neu besetzt werden. Das dafür vorgesehene Mitglied erschien aber nicht. Da war unser damaliger Vorsitzender (das Gründungsmitglied Stefan Müller) in Not, ließ sich aber nicht beirren. Sein Kommentar dazu war: "Ich habe schon jemanden im Blick" und sah mich dabei an. Er schlug mich vor und die anwesenden Mitglieder waren alle einverstanden. Auf meinen Kommentar: "So etwas habe ich noch nie gemacht und weiß nicht, ob ich das schaffe". antwortete er: Das schaffst du schon, ich helfe Dir dabei. Und so kam es, dass ich viele Jahre als Schriftführerin tätig war. Im Laufe der Zeit kamen noch weitere

Aufgaben dazu:

- das Führen von Personallisten
- Neumitglieder anschreiben und mit Unterlagen wie Satzung und Vereinszeitung versehen.
- Sämtliche Einladungen für Vereinsveranstaltungen wie Sommerfeste, Jahresessen, Adventsfeier etc. an die Mitglieder schreiben und versenden.

Gemeinsam mit Christel Knabe den Service aufbauen.

Die oben genannten Aufgaben habe ich im Laufe der Zeit nacheinander an verschiedene Mitglieder abgegeben.

Als größte Aufgabe hat man mir die Gestaltung und Herausgabe der Vereinszeitung "Blick-Punkte", ursprünglich von Jochen Kaufner ins Leben gerufen, übertragen.

In diesem Jahr möchte ich nach vielen Jahren diese Aufgabe abgeben. Glücklicherweise haben sich folgende drei Mitglieder bereit erklärt, das Heft weiter zu führen: Antonius van den Nieuwendijk, Joachim Wuhlert und Gerhard Schirmer.



Mir hat die Aufgabe viel Spaß gemacht, aber einmal muss Schluss sein. Mein Dank gilt den Mitgliedern, die mit ihren Artikeln das Heft unterstützt haben, den Redaktionsmitgliedern und besonders dem Drucker (Jürgen Taubert), der nicht nur die Hefte gedruckt, sondern aktiv mitgestaltet hat.

Heike Schmarje

## Übernahme der Redaktionsarbeit

An alle interessierten der Blick-Punkte Zeitung. Wie Euch vielleicht schon aufgefallen ist, haben sich das Erscheinungsbild und einige der in der Zeitung befindlichen Inhalte und Themen verändert.

Für diese Neuerungen zeichnet sich das neue Redaktionsteam verantwortlich. Dieses neue Team setzt sich aus (v.l.n.r.) Gerhard Schirmer, Antonius van den Nieuwendijk und Joachim Wuhlert zusammen.



Damit unsere Blick-Punkte Zeitung mit Leben gefüllt werden kann, sind wir auf Eure unterstützende Zuarbeit angewiesen. Gerne nehmen wir natürlich auch Anregungen zur Gestaltung der Zeitung oder zu deren Berichtsinhalten entgegen.

Artikel werden von uns mit dem Einverständnis der Verfasser in der dann folgenden Ausgabe, ggf. auch mit leichten Anpassungen, eingepflegt. Das Redaktionsteam benötigt hierfür Eure Unterstützung und Zuarbeit, für die wir uns im Voraus hiermit herzlichst bedanken.

Auf ein gemeinsames gutes Gelingen.

E-Mail-Adresse: [redaktion@hanseschiff-luebeck.de](mailto:redaktion@hanseschiff-luebeck.de)

Gerhard Schirmer: 0176 / 38 95 28 56

Antonius van den Nieuwendijk: 0151 / 16 53 34 23

Joachim Wuhlert: 0160 / 18 19 237

# *Catering* LENSCHOW

GROSSKÜCHE · ESSEN-SERVICE

Wir kochen für jung und alt, für jeden Anlass.  
Für Kitas, Schulen, Kirchengemeinden und  
soziale Einrichtungen.

Selbstverständlich kocht unsere Gourmetküche  
auch für Ihre besondere Feier,  
z.B. Kindtaufe, Konfirmationen,  
Geburtstagsfeier, Hochzeitsfeier, Jubiläen oder  
Betriebsfeiern jeglicher Art.

Unsere Küche kocht auch für Ihre Feier an  
Sonn- und Feiertagen.

Lassen Sie sich von unserem  
Catering Lenschow-Team gerne beraten,  
oder informieren Sie sich  
auf unserer Homepage.

**Ringstraße 24 | 23923 Selmsdorf-Schlutup**  
**Tel.: 03 88 23 / 539 90 | Fax: 03 88 23 / 53 99 29**  
**[www.lenschow-catering.de](http://www.lenschow-catering.de)**

# 10 Jahre Jugendbauhütte



10 Jahre Jugendbauhütte Lübeck

17. Juni 2022, 11 Uhr

Auf der Lisa von Lübeck





## „10 Jahre Jugendbauhütte Lübeck – 10 Jahre Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Weltkulturgut“

„Es war ein tolles Ereignis mit einem sehr schönen Programm.“ schrieb Bürgermeister Jan Lindenau in seinem Dankesbrief an die Jugendbauhütler\*innen. Das tolle Ereignis beschreibt die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Lübecker Jugendbauhütte am 17. Juni 2022 auf der „Lisa von Lübeck“. Bei bestem Wetter kamen über 150 geladene Gäste auf die Nördliche Wallhalbinsel, um mit uns die Dekade Jugendbauhütte in der Hansestadt zu feiern. Mit dem „Fluch der Karibik“ eröffneten Trio (Bratsche, Cello, Trompete) und Chor

der Jugendbauhütte den Festakt auf dem Hanseschiff. Hatte Ministerpräsident Daniel Günther sein angekündigtes Kommen doch kurzfristig wegen der dringenden Koalitionsverhandlungen absagen müssen, so dankte er in einem Grußwort allen an der Lübecker Jugendbauhütte Beteiligten. Sie leisten „hier einen großartigen und wichtigen Beitrag, um junge Menschen für diese Tätigkeit (handwerkliche Denkmalpflege, d.R.) zu begeistern und an die Arbeit heranzuführen ... Sie alle tragen dazu bei, dass wichtige Teile der Geschichte unseres Landes erhalten bleiben.“



Mit großem Sortiment an technischer Ausrüstung, Zubehör & Ersatzteilen



**Marinetechnik Törper e. K.**  
Zur Teerhofsinsel 3 | 23554 Lübeck  
Tel. 0451-26163  
info@marinetechnik-toerper.de  
www.marinetechnik-toerper.de

### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. u. Fr.	9:00 – 12:30 Uhr & 13:30 – 17:00 Uhr
Mi.	9:00 – 12:30 Uhr
Sa.	9:00 – 13:00 Uhr

Vom Achterkastell der „Lisa“ begrüßte Hausherr Marco Antler die Gäste im Namen der Gesellschaft Weltkulturgut. Er beschrieb die anfänglich kritisch gesehene Kooperation als Erfolgsmodell - die Liebe zu Holzschiffen verbinde. Nun hoffe man auf klärende Gespräche mit den zukünftigen Eigentümern des Schuppen D.

Bürgermeister Jan Lindenau berichtete von seinen ersten Kontakten zur Jugendbauhütte am Tag des offenen Denkmals und am Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel. In seiner Rede hob er lobend die Arbeit der jungen Freiwilligen an Ganghäusern, am Rathaus, auf archäologischen Grabungen und für die Lübecker Museen hervor. Auch die Unterstützung bei der Bewahrung maritimer Kulturgüter, namentlich der „Passat“ und der „Lisa von Lübeck“ ließ er nicht unerwähnt. Dass 10 Jahre eine beachtliche Zeit sind, mehr als die mögliche Amtszeit amerikanischer Präsidenten oder der Vorstände der die Lübecker Jugendbauhütte maßgeblich fördernden Possehl-Stiftung, betonte deren gegenwärtiger Vorsitzende Max Schön in seiner unterhaltsamen Ansprache. Für die Projektträger, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, hielt Dr. Steffen Skudelny die Festrede, für die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste Vereinsvorstand Martin Bettermann.

Aufgelockert durch abwechslungsreiche musikalische Beiträge der Freiwilligen erzählten abschließend Jugendbauhütler\*innen, der Handwerkliche Anleiter Eric Janssen und die Leiterin Ivalu Vesely in einem Podiumsgespräch von ihren Erwartungen, Erfahrungen und Wünschen.

Im Anschluss an den Festakt durchtrennte Dr. Skudelny das grüne Band am Schuppen D mit einem Breitbeil und eröffnete somit die Ausstellung „10 Jahre Jugendbauhütte Lübeck“. Zu sehen waren Streiflichter aus den vergangenen Jahren: nicht nur der Brodtener Seetempel, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Weltkulturgut 2012 gezimmert, sondern auch Entwürfe und Modelle zum Kassenhäuschen der Katharinenkirche, zum Bergfried Roggenhorst und zum Erdmann-Holtorf-Pavillon in Langballigau sowie Film und Modell vom „Lübschen Holzkeller“, eine Fotoausstellung und Einzelprojekte der Freiwilligen.

Das gegenwärtige Projekt, die Rekonstruktion eines Lübecker Prahms, wurde als aktive Bootsbaustelle auf dem ehemaligen Bauplatz der „Lisa von Lübeck“ präsentiert.

Und auch einige Einsatzstellen der Jugendbauhütte ließen sich bei Restaurierungsarbeiten mit Holz (Alex Kuhn Tischlermeister und Restaurator im

Handwerk aus Reinfeld, Dorothee Machaczek Holzrestauratorin aus Norderstedt), Polstern (Alexander Hahlbeck, Fa. Pöppel aus Lübeck) und Stuck (Lothar Langbehn, Stuckateursmeister aus Hamfelde) über die Schulter schauen.

Bei Speis und Trank ergaben sich nette, anregende Gespräche und ein herzlicher Austausch zwischen Jung und Alt. Dank der freundlichen Unterstützung durch die Gesellschaft Weltkulturgut und das tolle Serviceteam war es eine fröhliche Feier und ein gelungenes Jubiläum, das uns mit Freude auf die nächsten 10 Jahre

Zusammenarbeit im Schuppen D blicken lässt.

Die Festschrift „10 Jahre Jugendbauhütte Lübeck“ ist zu finden unter:  
[https://fsj-denkmal-hl.ijgd.de/fileadmin/content/17\\_luebeck/dokumente/JBH\\_Festschrift\\_Luebeck\\_2022\\_WEB\\_Einzelseiten.pdf](https://fsj-denkmal-hl.ijgd.de/fileadmin/content/17_luebeck/dokumente/JBH_Festschrift_Luebeck_2022_WEB_Einzelseiten.pdf)  
oder in Papierform über die Jugendbauhütte (fsj.denkmal.hl@ijgd.de oder 0451-20940050) erhältlich.

Dr. Ivalu Vesely  
Leiterin der Jugendbauhütte Lübeck



# SCHAFFRAN



## Wir liefern für Schiffsantriebe:

- Komplette Wellenanlagen
- Festpropeller jeder Bauart
- Verstellpropeller

## Kundendienst:



- Schnelle und sorgfältige Reparatur aller Fabrikate
- Verstellpropeller, Reparatur und Service
- Beratung bei Fragen von Ummotorisierungen, Schiffsänderungen usw.
- Abholung und Rücktransport zu reparierender oder beschädigter Propeller auf Anforderung
- Allgemeiner Maschinenbau
- Dreharbeiten bis 16 m Länge und Bohrwerksarbeiten

**SCHAFFRAN PROPELLER + SERVICE GmbH**

Bei der Gasanstalt 6-8 · 23560 Lübeck · Telefon (0451) 5 83 23-0

E-Mail: [info@schaffran-propeller.de](mailto:info@schaffran-propeller.de) · Internet: [www.schaffran-propeller.de](http://www.schaffran-propeller.de)

## Trainingsfahrt der "Lisa von Lübeck" im April 2022

Auch in diesem Jahr wurden die Trainingsfahrten für die Besatzung vom 08.04. - 10.04. durchgeführt. Da sich sehr viele Mitglieder für die Fahrten angemeldet hatten, wurde Montag der 11.04. als zusätzlicher Tag mit angesetzt. Insgesamt nahmen an den Fahrten 84 Vereinsmitglieder teil. Die Teilnahme ist für alle Mitglieder verpflichtend, wenn sie später an Bord eingesetzt werden wollen. Am Freitag liefen wir mit dem 1. Teil der Gruppe um 09.15 Uhr aus und passierten um 09.30 Uhr die Eric-Warburg Brücke. Aufgrund der starken Winde (6 BFT), gingen wir in der Großen Holzwiek zunächst vor Anker.

Unter anderem wurden dort folgende Trainingseinheiten absolviert:

- Handhabung der Seenotsignale, Feuerlöschübungen, bergen einer Person aus einem Raum und Knotenkunde.
- Einsetzen der Notpinne mit dem anbringen und handhaben der Taljen.
- Handhabung der Feuerlöscher sowie der Fluchthaube.
- Verhalten "Mann über Bord"
- Aufbau der Sicherheitsrolle.
- An- und Ablegen des Schiffes.
- Bootsmanöver mit dem Schlauchboot.
- welche Funktionen haben die
- Festmacherleinen sowie vieles mehr...

Dann war Pause. Wieder einmal gab es exzellentes Essen von unserem Koch Andreas. Nach der Mittagspause ging der Anker auf und wir konnten unter Segel nach Travemünde verholten, um gegen 16.30 Uhr am Ostpreußenkai festmachen zu können.

Für die erste Gruppe war damit die Trainingsfahrt beendet.

Am Samstag, nach dem Frühstück, kam die zweite Gruppe an Bord. Wir liefen unter Segeln in die Lübecker Bucht aus. Dort wurden die gleichen Trainingseinheiten wie am Tage zuvor geübt. Da wir in Ruhe unsere Mahlzeiten einnehmen wollten, ankerten wir in Höhe des Brodtener Ufers, ca. 2 Kabel ostwärts der Untiefen Tonne Brodten Ost.



*Und plötzlich änderte sich der Trainingsplan*

Nach der Mittagspause sollte der Anker gehievt werden. Auch nach etlichen Maschinenmanövern bekamen wir den Anker nicht aus dem Grund. Unserer Ansicht nach hatte er sich so fest in den Grund gegraben, dass er nur unter größten Schwierigkeiten und mit möglichen Beschädigungen an dem Schiff, hätte gehievt werden können. Letztendlich wurde dann beschlossen, den Anker nebst Kette zu slippen. Die Kette wurde mit einem roten Fender, an einer langen Leine, verbunden und geslippt. Die Position wurde in das Schiffstagebuch eingetragen und die zuständigen Behörden diesbezüglich informiert.

Anschließend verholten wir ohne Anker wieder an das Ostpreußenkai in

Travemünde. Damit war auch die zweite Trainingsfahrt beendet.

Da wir ohne Anker nicht in die Lübecker Bucht zum Trainieren fahren konnten, wurden mit den weiteren Gruppen an der Pier die geplanten Übungseinheiten durchgespielt.

Bevor wir am Montagnachmittag alle Trainingseinheiten beendet hatten und wieder Richtung Lübeck ausliefen, war zwischenzeitig mit den Firmen Bitunamel Feldmann sowie der Taucherei Hock ein Bergungsplan erarbeitet worden.

Am Mittwoch, den 13.04. um 09.00 Uhr begann der Bergungseinsatz mit dem Bergungsschiff "NOORCAT" der Firma Bitunamel Feldmann.



Während der Überfahrt zum "Ankerplatz" wurde der Taucher für den Tauchgang vorbereitet. Er nahm eine separate Leine und Boje mit. Das Ende seiner Leine wurde an das Ende der Ankerkette angeschlagen. Das freie Ende wurde an einem Spill angeschlagen um so die Ankerkette langsam an Deck zu ziehen. Um 09.30 Uhr war dann die Position erreicht und der Taucher ging mit seiner Leine und Boje auf Ankersuche.

Nach knapp einer Stunde Vorbereitungszeit, begann die eigentliche Bergung.

Der Ziehversuch mit dem Bordkran scheiterte im ersten Versuch. Der Ringstropp riss aufgrund des zu hohen Gewichtes. Doch dann gelang es im zweiten Versuch. Der Anker ging frei und konnte an Deck gezogen werden.



Das gesamte Bergungsteam war zurecht stolz auf die gelungene Arbeit. Anschließend ging es zurück nach Travemünde, wo der Abtransport nach Lübeck schon vorbereitet wurde. Der Schaden an dem Anker wurde letztendlich in einer Werkstatt auf dem alten O & K Gelände behoben und später wieder an Bord montiert.



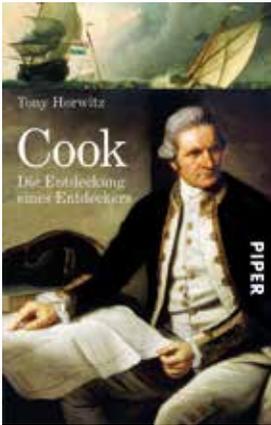
Allen Beteiligten nochmals unseren herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit. Firma Taucher Hock und die NOORCAT Crew der Firma Bitunamel Feldmann haben ihre Arbeit äußerst professionell und besonnen erledigt.

Rüdiger Behrmann und  
Hans-Jürgen Wulff

## Neues aus dem" Bücherschapp"

Tony Horwitz

Cook Die Entdeckung eines Entdeckers

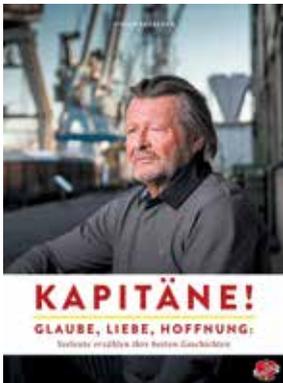


Auf Empfehlung von Rüdiger Behrmann,  
Nautiker Lisa von Lübeck

Die Suche nach Terra Australis trieb James Cook über alle Ozeane. Als er 1768 England verließ, war ein Drittel der Erde noch unentdeckt. In nur elf Jahren erkundete er zu Schiff die Welt vom Beringmeer bis zur Antarktis, von Alaska bis Tasmanien. Als Cook 1779 auf Hawaii erschlagen wurde, hinterließ er der Nachwelt nichts Geringeres als ein neues Bild der Erde.

Der Pulitzer-Preisträger Tony Horwitz hat sich auf die Spur von Käpt'n Cook begeben und dabei einen der größten Entdecker aller Zeiten neu entdeckt.

Stefan Kruecken  
Kapitäne!



Auf Empfehlung der  
Buchhandlung Störtebeker,  
im Campuscenter Lübeck

Diese Kapitäne haben wütende Stürme überstanden und den Einschlag einer Monsterwelle. Sie prügelten sich in Havanna, desertierten auf dem Mississippi und strandeten in Wales. Sie legten sich mit einem russischem Kriegsschiff an und hatten einen blinden Passagier an Bord.

Einer ist ein Held, der für seine Überzeugung ins Gefängnis ging. Eine ist die jüngste Frau Deutschlands auf der Brücke.

>>Kapitäne<< sammelt die Erinnerungen von 20 Seeleuten. Sie spielen weit draußen auf dem Meer, in Häfen und in der Vergangenheit. Geschichten, die echt sind und wahr und viel mehr erzählen als nur das Leben an Bord.

>>Kapitäne<< ist die dritte Anthologie mit Kapitänsgeschichten von Ankerherz.

Joachim Wuhlert

## Maritimes Rätsel

### Wer oder was bin ich?

Schon vor langer Zeit hielt man mich für unentbehrlich! Auch heute noch tragen mich Schiffe stolz vor sich her! Plätze, Punkte, ja sogar Spelunken tragen meinen Namen!

Man wird mich einfach nicht los! Du weißt, wie man mich nennt? Dann sende die Lösung mit dem Betreff „Maritimes Rätsel“ an [Redaktion@hanseschiff-luebeck.de](mailto:Redaktion@hanseschiff-luebeck.de)

Die richtigen Lösungen werden im größten Topf unserer Kombüse verrührt und der/die Glückliche von unserem Smutje höchstpersönlich gezogen.



**Hauptpreis: 2 Freikarten für eine Gästefahrt mit der „Lisa von Lübeck“**

Einsendeschluss ist der 31.03.2023

Viel Glück und bis bald an Bord der "Lisa von Lübeck"

  
**CAMPUS**  
**BUCHHANDLUNG**  
Störtebeker

**Belletristik**  
**Kinder- und Jugendbücher**  
**Spiele & Geschenkideen**

**Schulbuchbestellung**  
**Sachbücher**  
**Fachbuchbestellung**

**Kalender**  
**Hörbücher & DVDs**

**antiquarische Suche**



Ihre  
Buchhandlung  
im Hochschul-  
stadtteil

Alexander-Fleming-Str. 1  
23562 Lübeck, im „Campus“,  
Hochschulstadtteil  
Telefon 0451 - 580 920 74  
Telefax 0451 - 580 910 49  
[info@campus-buchhandlung.com](mailto:info@campus-buchhandlung.com)

[www.campus-buchhandlung.com](http://www.campus-buchhandlung.com)

## Porträt Antonius van den Nieuwendijk



Nur weil ich neugierig bin, trifft man mich nun als Ehrenamtlichen auf der Lisa von Lübeck! Ich, Antonius van den Nieuwendijk, geboren 1946, verheiratet mit

Edith, 2 Kinder, 1 Enkel, bin weder Segler noch habe ich in meinem bisherigen Leben irgendetwas mit der Seefahrt zu tun gehabt. Aber ich bin neugierig, möchte Interessantes erleben und meinen Horizont erweitern! Da passte es, dass für die Lisa von Lübeck ehrenamtliche Mitarbeiter/innen ohne Vorkenntnisse gesucht wurden.

Wie schon beschrieben, konnte ich mit null Vorkenntnissen dienen. Im Emsland geboren, dicht an Holland, 1953 in der Hansestadt Hamburg gelandet, wurde ich mit 18 Jahren zum Buchdrucker gegautscht. Gautschen, so nennt man die Freisprechungszeremonie, bei der die Schüchternen, zarten Jung-Gesellen in die Bütte voll Wasser getaucht werden, die Harten drehen den Spieß um und dann muss der Ausbilder auch dran glauben. Nach dem Wehrdienst habe ich mich zum

Tiefdrucker umschulen lassen. Schichtarbeit bis zum Rentenalter war dann doch nicht so verlockend. Im Alter von 32 Jahren beschloss ich Drucktechnik zu studieren. Bei einem der größten Medienhäuser habe ich vor dem Studium einen Teil der dort jährlichen verarbeiteten 240.000 t Papier bedruckt und danach die Druckaufträge als Kalkulator, Auftragsbearbeiter und Verkaufsleiter betreut.

Mit Eintritt ins Rentnerdasein, sah ich mich nach einer sinnvollen Betätigung um. Unter Anderem besuchte ich das Museum der Arbeit in Hamburg. Die Idee, dem Publikum das Tiefdruckverfahren, in dem die hochauflagen Kataloge und Zeitschriften hergestellt werden, anschaulich zu erklären, fand großen Anklang. Mit Unterstützung meiner Sponsoren wurden Anschauungsmaterial und Geräte geliefert und installiert. Ausarbeitungen über die Geschichte der Medienstadt Hamburg gehörten ebenso dazu. Nach weiteren ehrenamtlichen Engagements landete ich bei der Lisa! Und nun schließt sich der Kreis: ich bin Teil der Redaktion „Blick-Punkte“.

Wenn das keine glückliche Fügung ist?

A.v.d.Nieuwendijk

<b>BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI DIGITALDRUCK GROSSFORMATDRUCK</b>		<b>BANNERDRUCK LAYOUT &amp; SATZ PAPIERVERARBEITUNG WERBEARTIKEL</b>
23552 Lübeck · Dankwartsgrube 13 · Telefon 0451/771 82 · Fax 0451/70 68 15 · info@druckerei-taubert.com		

## Fahrt zum Danehof in Nyborg

Am Mittwoch, den 10. August 2022 verließen wir mit der "Lisa von Lübeck" bei strahlendem Wetter unseren Liegeplatz an der Wallhalbinsel zu Lübeck. Die Stimmung der Schiffsführung war weniger strahlend, denn kurz vor dem Ablegen wurde festgestellt, dass der Speicherchip der elektronischen Seekarte defekt war. Zu unserem Glück liegt das Boot von unserem Kapitän Marco in Travemünde direkt auf unserer Route und das Segelboot verfügt über einen funktionierenden Chip, den Marco gegen den defekten austauschen will. Glück muß man haben! Als wir die Fähre Travemünde - Priwall passiert hatten, setzten wir unser Gummiboot aus und fuhren damit in den Passathafen. Zurück an Bord hatten wir zwei Erfolgsmeldungen: Seekarte funktioniert, Bootsmanöver hat geklappt.

Bei Windstärke 0, in Böen 1, war an segeln leider nicht zu denken. Eine so ruhige Fahrt durch den Fehmarn Belt gibt es selten.



Sonnenuntergang und Aufgang des blutroten Mondes entschädigen für die Mühsal der Nachtwache.

Am Donnerstag liefen wir um 11:00 Uhr im Industriehafen von Nyborg ein. Am Nachmittag machte die Besatzung Bootsmanöver und Rettungsübungen. Danach ließen wir den Tag zeitig

ausklingen. Am Freitag Nachmittag kam das "Königspaar" an Bord und fuhr dann



mit uns in den Stadthafen ein, wo uns ein großer Empfang zuteil wurde.

Um 17:00 und 20:30 Uhr hatten wir bereits die ersten Gästefahrten. Die Nachfrage war so groß, dass wir 2 Crewmitglieder an Land lassen mussten. Der Vorteil war, dass wir damit sichere Festmacher an Land hatten. Bei leichter Brise konnten wir zur Freude der Gäste, die an Schiff und Verein sehr interessiert waren, bis zum Liegeplatz die Segel stehen lassen. Samstag und Sonntag Vormittag waren eng getaktet mit Gästefahrten und open ship. Am Nachmittag nahmen wir das "Königspaar" wieder an Bord zum Industriehafen und setzten sie dort ab.

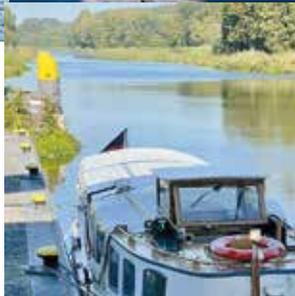
Dann ging es mit Maschine Richtung Heimat. Als wir Fehmarn passiert hatten, steuerten wir erst Richtung Mecklenburg Vorpommern und dann mit Wind noch einige Meilen unter Segeln nach Travemünde.

Am Montag machten wir um 17:15 Uhr an unserem Liegeplatz an der Wallhalbinsel fest.

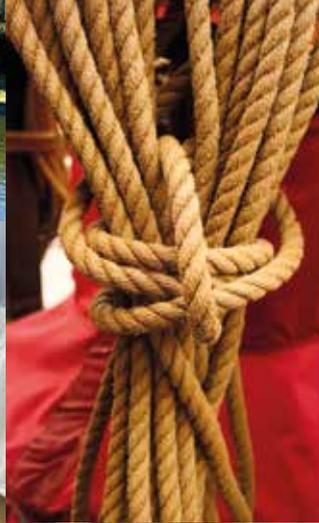
Alle Teilnehmer waren sich einig: Das war eine tolle Fahrt!

*Klaus Schulz*

# Impressionen d



# es Jahres 2022



## ...was ich immer schon mal wissen wollte....

### Heute: Der Tausendfüßler



Auf Segelschiffen dient der Tausendfüßler dazu, ein unerwünschtes Scheuern von Tauwerk an Segeln oder anderen Ausrüstungsgegenständen zu verhindern. Er wird aus unbrauchbaren Resten von Tauwerk geflochten. Etwa zwanzig Zentimeter lange Stücke werden in Kabelgarne zerpfückt und einzeln oder paarweise zwischen gespannten Garnen mit einem Ankerstich eingeflochten. Der fertige Tausendfüßler wird an der gefährdeten Scheuerstelle um die Tawe oder Stahlseile gewickelt und fixiert.

*Gerhard Schirmer*



## Hinter den Kulissen vom "11. Tag der Küstenwache" in Neustadt

Am Wochenende (16. & 17. Juli) fand nach zwei Jahren „Corona-Pause“ wieder der „Tag der Küstenwache“ an der

Seitens der Bundespolizei zeigte sich auf dem Veranstaltungsgelände die Bundespolizeiinspektion See Neustadt (BPOLI



Westseite des Neustädter Kommunalhafens statt. Auch in diesem Jahr war der Veranstalter die Tourismusagentur Lübecker-Bucht, die in enger Zusammen-

NST) mit „Open Ship“ die BP 81 „POTSDAM“, das Kontroll- und Streifenboot BP 65 RHOEN 2, die Museumsboot „EUROPA 1“, die Nachwuchsgewinnung



arbeit mit der Bundespolizeiinspektion See Neustadt in Holstein und weiteren Behörden diese Veranstaltung umgesetzt haben.

See mit den Einstellungsberatern aus Hannover und Bad Bramstedt, den polizeiärztliche Dienst, das Piraterie-Präventions-Zentrum, das Bundespolizeimuseum, einen Wasserwerfer aus Ratzeburg sowie zwei Motorräder der Mobilien Kontroll- und Überwachungseinheit (MKÜ) Bad Bramstedt.

In Sachen Social Media unterstützte Herr Polizeihauptkommissar Michael Hiebert; vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an die Inspektion nach Kiel.

Zur Absicherung des Veranstaltungsgeländes war tagsüber eine Gruppe der

MKÜ Bad Bramstedt eingesetzt. Auf der Hauptbühne wurde das Programm an beiden Tagen durch das Bundespolizeiorchester Hannover musikalisch begleitet. Außerdem sammelte die BPOLI NST auch in diesem Jahr Geld in



Form von Spenden für das „Kinderzentrum Pelzerhaken“. Hier hatten alle Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, an unserer „Los-Station“ und der „Kontrollboot-Station“ mit einer kleinen Spende aus unserem „Los-Topf“

zu fahren. Die Gewinne an unserer Los-Station wurden u.a. durch die Gewerkschaft der Polizei, die Deutsche Polizeigewerkschaft, die Firma „Brüggen“, die „Schwartauer Werke“, das Hotel „Strandkind Pelzerhaken“ und viele kleinere Betriebe aus der Region zur Verfügung gestellt.

Neben den vielen Stationen der Bundespolizei stellte sich außerdem der Zoll mit der „Schleswig Holstein“ und der „Priwall“, die DGzRS mit der „Felix Sand“, das THW, die Stadtwerke Neustadt, die Bundeswehr und die Feuerwehr Neustadt vor. Auch der ehemalige Inspektionsleiter der BPOLI NST, Herr Antler, war als Kapitän mit der „Lisa von Lübeck“ vor Ort und machte am Wochenende mehrere Ausfahrten.



ein Los zu ziehen, eine Runde mit einem unserer Kontrollboote oder der „Europa 1“

Am Sonntagabend endete der „Tag der Küstenwache“ mit der Auslaufparade

aller teilnehmenden Boote und Schiffe, in musikalischer Begleitung durch das Bundespolizeiorchester.

Der Inspektionsleiter der BPOli NST Roman Zägel zog aus dem Wochenende eine sehr positive Bilanz. „ Ich möchte mich bei allen helfenden Händen, Behörden, Dienststellen und Unterstützern die dabei waren und zum Teil auch ihre Freizeit geopfert haben ganz herzlich bedanken. Ohne Sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen und es zeigt, was wir gemeinsam Hand in Hand erreichen können. 8000 Gäste konnten wir zum Open-Ship an Bord der BP 81 „POTSDAM“ begrüßen und über 21.000 Teilnehmer hat es lt. Veranstalter in den Hafen von Neustadt gezogen. Wir alle können auf eine sehr gelungene und

erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken und stolz auf unsere Leistung sein.

Nach dem Tag der Küstenwache ist vor dem nächsten. Die ersten Planungen und Abstimmungen für nächstes Jahr sind bereits auf den Weg gebracht. Wenn Sie Ideen haben, wie wir den Tag noch besser gestalten können oder was man anderes machen könnte, freuen wir uns immer über tolle Ideen und natürlich zahlreiche Unterstützung im nächsten Jahr. Denn wir alle wissen, dass ein solche Veranstaltung nur gemeinsam funktionieren kann.“

*Text und Bilder:*

*Polizeihauptkommissarin Sabine Seelig  
- Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit -  
Bundespolizeiinspektion See Neustadt in  
Holstein*

*Wiexsbergstraße 54/0  
23730 Neustadt in Holstein*



Seit 1995

# Planenmacherei

Jan Bentfeldt

**Wir fertigen und reparieren für:  
Gewerbe - Privat - Hobby - Freizeit**

**LKW-PKW-Anhänger-  
Containerplanen  
Bootsabdeckungen  
Zelte  
Planen für Seefahrt  
Landwirtschaft  
Schausteller  
Einsatzzwecke (Gartenmöbel, Geräte, Maschinen)**

**Sonnensegel  
Markisenbespannungen  
Poolabdeckungen  
Pavillondächer  
Terrassen-  
Carportseitenteile  
Hauben für viele**

**Wilhelm-Maybach-Str. 10 • 23617 Stockelsdorf**

**Telefon: 04 51 / 49 16 10 • Fax: 04 51 / 8 09 04 53**

**email: [info@planenmacherei.de](mailto:info@planenmacherei.de)**

**[www.planenmacherei.de](http://www.planenmacherei.de)**

## Meine Teilnahme am 11. Tag der Küstenwache

Seid dem Oktober 2021 bin ich nun im Verein. Jetzt fahre ich zum ersten Mal nach der Trainingsfahrt Anfang Mai auf einer Tour mit. Und dann auch gleich drei Tage. Wie wird es wohl werden? Übernachtung an Bord, welche Sachen brauche ich, wie sind die anderen Crewmitglieder, was erwartet mich. Viele Fragen. Aber das schon mal vorweg. Es ging alles gut, es war sehr spannend, die Crew war aufmerksam zu mir und hat es mir leicht gemacht. Neben dem vielen Lernen hat es mir auch noch viel Spaß gemacht. Ein toller Verein.



Wir haben mehrere Ausfahrten mit Gästen gemacht. Diese waren begeistert und haben es sehr genossen. Auch mit unserem Service zufrieden, haben wir dann immer wieder gut angelegt.

Der Bürgermeister Herr Mirko Spickermann hat uns besucht und eine Besichtigung des Schiffes mit dem Vorstand Herrn Marco Antler und Frau Marianne Dräger genossen. Ich glaube mit guten Gesprächen.

Im Hafen und an Land war viel Action. Highlights waren u.a.:

- Die Schiffe der Küstenwache
- Die Zoll- und Hundestaffel
- Das THW
- Die Bundespolizei mit Motorrädern, Wasserwerfern und Rettungsbooten neuester Technik
- Der ökumenische Gottesdienst



Aber nun ging es los. Ablegen in Lübeck runter nach Travemünde, am Priwall vorbei, auch große Schiffe kamen uns entgegen, Richtung Ostsee raus, Sierksdorf im Blick weiter nach Neustadt in den Kommunalhafen.

Und dann auf dem Plan: Ich für eine halbe Stunde Rudergänger. Na ja, auf ging es. Der Kapitän hat etwas geholfen und war zufrieden. Alles ging gut.

In Neustadt angelegt gab es zwei Tage volles Programm zum "Tag der Küstenwache". An Bord wie auch an Land. Diese Tage fanden das 11. Mal statt.



Für Groß und Klein war etwas dabei. Rund um eine schöne Teilnahme mit der Lisa von Lübeck.

*Gerhard Schirmer*

## Das erste Jahr auf den Planken der Lisa

Mit diesem Bericht möchte ich mein erstes Jahr auf den Planken der Lisa kurz Revue passieren lassen. Zuerst aber einmal möchte ich mich persönlich vorstellen. Ich bin Joachim Wuhlert und seit dem Frühjahr 2021 im "Ruhestand". In unserer gemeinsamen Freizeit genießen meine Frau und ich, neben unseren tierischen Mitbewohnern (Vögel, Hasen & Katzen), das Segeln mit unserem eigenen Boot auf Trave und Ostsee. So kam auch der erste Kontakt mit der Lisa zustande.



Auf unserer Revierfahrt von Travemünde in unseren Heimathafen, dem Yachtclub Kattegat, teilten wir mit der Lisa einen ganzen Teil der Wegstrecke. Als ich dann bei einem versuchten Überholmanöver die Fässer mit Rum aus Jamaica und Rotspon erblickte, war mir klar, das mußt du dir näher ansehen. Das habe ich dann auch gemacht und wurde von Klaus Schulz und Heino Schmarje freundlichst empfangen und über das Schiff geführt. Schnell musste ich allerdings den Unterschied in der Segeltechnik erkennen und mir eingestehen, dass ich hiervon überhaupt keine Ahnung hatte. Da aber das gesamte Team äußerst hilfsbereit war, konnten jegliche Unklarheiten (weitestgehend) aus der Welt geschafft werden.

Nach nunmehr einem Jahr der Zugehörigkeit habe ich die Kenntnis über das Ölen des Schiffes, Benennung diverser Leinen und Taue, Reparatur von WC Waschtischen sowie über das Schälen von Kartoffeln erlangt. Mit Spannung und Vorfriede blicke ich der weiteren Zeit auf der Lisa entgegen.

Joachim Wuhlert



Bestattungen aller Art,  
Trauerfeiern und Vorsorge.

Wir beraten Sie ausführlich und kompetent.

Tel. (04 51)

**79 81 00**

Balauerföhr 9  
23552 Lübeck  
[www.schaefer-co.de](http://www.schaefer-co.de)



**schäfer&co**  
Bestattungsgesellschaft

## Auf den Spuren der Hanse

Bei Spaziergängen durch meine schöne Heimatstadt Lübeck sind mir an mehreren



*Krempelsdorfer Allee*

Orten Darstellungen von Koggen, Kraweelen und dem Lübecker Siegel aus der Hansezeit aufgefalle.



*Lindenstraße*

Eine Kogge ist an einer Hauswand in der Lindenstraße, an dem Fundament der Autobahnbrücke über die Krempelsdorfer Allee, am Mauerwerk der ehemaligen Seefahrtsschule im Kaisertor sowie der ehemaligen Landesbank beim Holstentor zu entdecken.

Am Giebel eines Gebäudes an der



*Kaisertor, Seefahrtsschule*

Untertrave ist deutlich eine Kraweel, das Vorbild unserer Lisa von Lübeck, zu erkennen.



*Untertrave*

Das wunderschöne Glasbild des Lübecker Siegels im Laderaum unserer Lisa von



## Auf den Spuren der Hanse

Lübeck begegnet dem aufmerksamen Betrachter nicht nur als Siedeckel in der



Moislinger Allee

Moislinger Allee, an der Hauswand des Polizeireviers in der Mengstraße, Ecke



Mengstraße

Schüsselbude und an einer Hauswand in der Lachswehrallee, sondern auch am Rathaus von Lübeck.



Rathaus

Meine lebendige Stadt Lübeck lebt nicht nur in der Gegenwart und ist offen für die Zukunft, sondern spiegelt ihre bedeutende Stellung in der Hansezeit auch im Stadtbild wider

Klaus Schulz





(ein rustikaler Tisch) Platz genommen. Da die Fahrt komplett ausgebucht ist, findet



nur eine Kartenkontrolle statt. Sobald die Gangway geöffnet ist, strömen Jung und Alt an Bord. Die Gäste verteilen sich an Bord, die ersten Fragen werden gestellt und Hajo verteilt die Schwimmwesten für



die Kinder. Die Crew ist entspannt und beobachtet das muntere Treiben an Bord.

Und plötzlich: ein höllischer Lärm, ein Schreien und Zetern die Köpfe von Crew und den Gästen fahren herum und suchen die Quelle des Lärms. Es ist kaum zu glauben, aber Verursacher dieses Spektakels ist ein kleines blondes Mädchen. Klein, aber sehr resolut! Schwimmweste anlegen? Von wegen! Der Vater redet beschwichtigend auf sie ein, aber das beeindruckt sie keineswegs. Aber dann: die beiden haben einen Deal. Ihr Vater legt auch eine Schwimmweste an. Alle wissen nun, diese kleine Lady wird sich auch zukünftig behaupten. Sie erkundet anschließend wissbegierig unser Schiff, beobachtet das bunte Treiben am Travemünder Kai, der Mole und wie die Lisa von Lübeck sich den Weg durch das Regattafeld auf der Ostsee bahnt.

Dass sie ihren Mann (Frau) auch am Ruder steht, verwundert nicht! Man erkennt leicht wo sie sich befindet. Immer da, wo ihr Vater ist. Der ist sofort an der sperrigen Schwimmweste um den Hals zu erkennen. Wie eine Boje im Gästemeer.

Als wir wieder in Travemünde an der Vorderreihe anlegen, strahlen alle Gesichter aus unterschiedlichen Gründen Zufriedenheit aus. Die Gäste wegen der gelungenen Seefahrt mit der Lisa von Lübeck, die kleine Lady über ihren starken Auftritt als Star der Reise, ihr Vater, weil er sich endlich von der „Halskrause“ befreien kann und die Besatzung über eine wieder einmal gelungene Gästetour.

*A.v.d. Nieuwendijk*

## Barkassenfahrt zum "Tag des offenen Denkmals"

Auch unser Verein hatte einen Anteil an diesem Tag und trug zum Gelingen bei. Bei gutem Wetter ging es von der nördlichen Wallhalbinsel zu zwei Fahrten mit unserer Barkasse SW2 auf Lübecker Gewässer hinaus.



Motto der Fahrten mit jeweils ca. 15 Teilnehmern war: "Auf dem Rehder-Plan unterwegs". Auf Einladung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in Anwesenheit des Herrn Johannes Schindler, erfolgten durch Herrn Prof. Dr. Ulrich Nieschalk als Referent viele Ausführungen und Erläuterungen. Deren Inhalt war das Leben und Schaffen des Herrn Peter Rehder (1843-1920). Ein deutscher Wasserbauingenieur, der als Wasserbaudirektor der Freien und Hansestadt Lübeck viele Projekte der Seewege und des Hafens entwickelte und leitete. Er plante unter anderem den Elbe-Lübeck/Trave-Kanal, die Eisenbahnbrücke über den Elbe-Lübeck Kanal und die Rehderbrücke. Auch ein Park wurde nach ihm benannt. Etwas versteckt zwischen dem Gustav Radbruch Platz und dem Kanal.

Vorbei an vielen Orten, die vom Wasser aus mal aus einem anderem Blickwinkel zu sehen sind, ging es ein Stück die Trave flussabwärts, unter der Warburgbrücke hindurch bis Brüggen und dann wieder zurück zur nächsten Etappe, dem Klughafen.

Weiter führte unsere Entdeckungsfahrt

durch den Stadtgraben bis hinter die Puppenbrücke, um dort umzukehren und vorbei an unserer Kraweel der Lisa von Lübeck, den Mediadocks bis zur Drehbrücke zu fahren. Hier gab es neben der Drehbrücke das Brückenwärterhaus, das als Peter-Rehder-Haus benannt wurde, zu sehen. Sein Grabmal befindet sich auf dem Burgtorfriedhof.



Zurück zu unserem Ausgangspunkt ging so eine kurzweilige, interessante und wissenswerte Fahrt zu Ende. Für alle Beteiligten ein Erlebnis besonderer Art. Auch für die Senatorin für Kultur, Frau Monika Frank, die an der zweiten Fahrt teilnahm.

Auch ein Erlebnis, da wir mit unserer Barkasse SW2 unterwegs waren. 1925 vom Stapel gelaufen, verrichtet sie mit nunmehr 97 Jahren immer noch ihren Dienst. Liebevoll gepflegt und für Technikbegeisterte ein Muss. Die laufende Maschine mit ihrer offenen Ventilsteuerung ist der Hingucker. Erst recht, wenn jede dreiviertel Stunde die Ölflasche zur Hand genommen wird und alles wieder ordentlich geschmiert wird. Dann ist der kräftige Sound schon etwas Besonderes.

Und zum Schluss die Zuversicht. Bald wird unsere Barkasse Einhundert. Für alle Mitglieder ein Grund sich Gedanken zum Jubiläum zu machen. Auch wenn noch etwas Zeit bis dahin ist.

Gerhard Schirmer

## Unser jüngster Fahrgast



Hallo, Moin und Ahoi,  
ich möchte mich hiermit nur einmal kurz vorstellen, Finn ist mein Name. Finn Tutenberg genau genommen, geboren am 29.06.2022 um 09.59 Uhr.

Ich durfte am 12.07.2022 an einer Seereise auf der Lisa von Lübeck teilnehmen. An diesem Tag war ich genau 13 Tage alt und bin somit der jüngste Gast an Bord der Kraweel, was mich unheimlich freut und meine Eltern sehr stolz macht.

Eigentlich wollte ich ja Lokführer, Astronaut oder Feuerwehrmann werden. Da mir die Reise aber so viel Spaß gemacht hat, möchte ich jetzt doch lieber einmal Kapitän auf der Lisa von Lübeck werden.

Also, wir sehen uns dann später wieder und sage bis dahin Tschüss, euer FINN

Joachim Wuhlert



### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Alexander-Fleming-Strasse1 CAMPUS CENTER Hochschulstadtteil 23562 Lübeck  
Telefon: 0451 480 560 18  
Susanne und Joachim Wuhlert , Jürgen Spieckermann



# Archäologischer Sensationsfund in der Trave

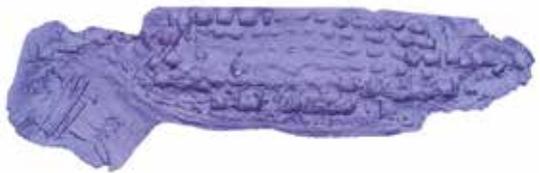


Wir, das Redaktionsteam, möchten gerne den Sensationsfund in der Trave begleiten. Aus diesem Grund haben wir uns mit dem Team für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Hansestadt Lübeck in Verbindung gesetzt. Dort sind wir sehr freundlich beraten und mit Informationsmaterial ausgerüstet worden. Uns wurde auch mündlich mitgeteilt, dass sich dieses "Projekt" inklusiv Bergung, anschließender Konservierung und eventueller Rekonstruktion sowie die Klärung einer späteren Ausstellungsmöglichkeit, durchaus über ein Zeitfenster von 10 bis 15 Jahren erstrecken kann. Es gibt also viel zu berichten....

## Rund 400 Jahre altes Hanseschiff in der Lübecker Flussmündung entdeckt

Es war sprichwörtlicher Zufall, mit dem die spannende Reise in die Vergangenheit beginnt: Bei einer der regelmäßigen Messungen in der Fahrrinne der Trave ortet das WSA Ostsee eine Unebenheit in der Trave. Taucher untersuchten das Objekt im August 2021, fotografierten den Fund und nahmen Proben. Die Ergebnisse bestätigten die Vermutung, dass es sich um ein gesunkenes Schiff handelt. Weitere Untersuchungen wurden ab September 2021 durch die Archäologen der Oberen Denkmalschutzbehörde der Hansestadt Lübeck in enger Kooperation mit den Wissenschaftlern der CAU durchgeführt und ergaben: In rund elf Metern Tiefe liegt ein ca. 20 Meter langes und etwa acht Meter breites Holzwrack. Deutlich lassen sich die Teile des Schiffsrumpfes sowie fassförmige Gegenstände erkennen. Die dendrochronologische Altersbestimmung ergab, dass der Fund in das 17. Jahrhundert datiert werden kann. Ein sensationeller Fund.

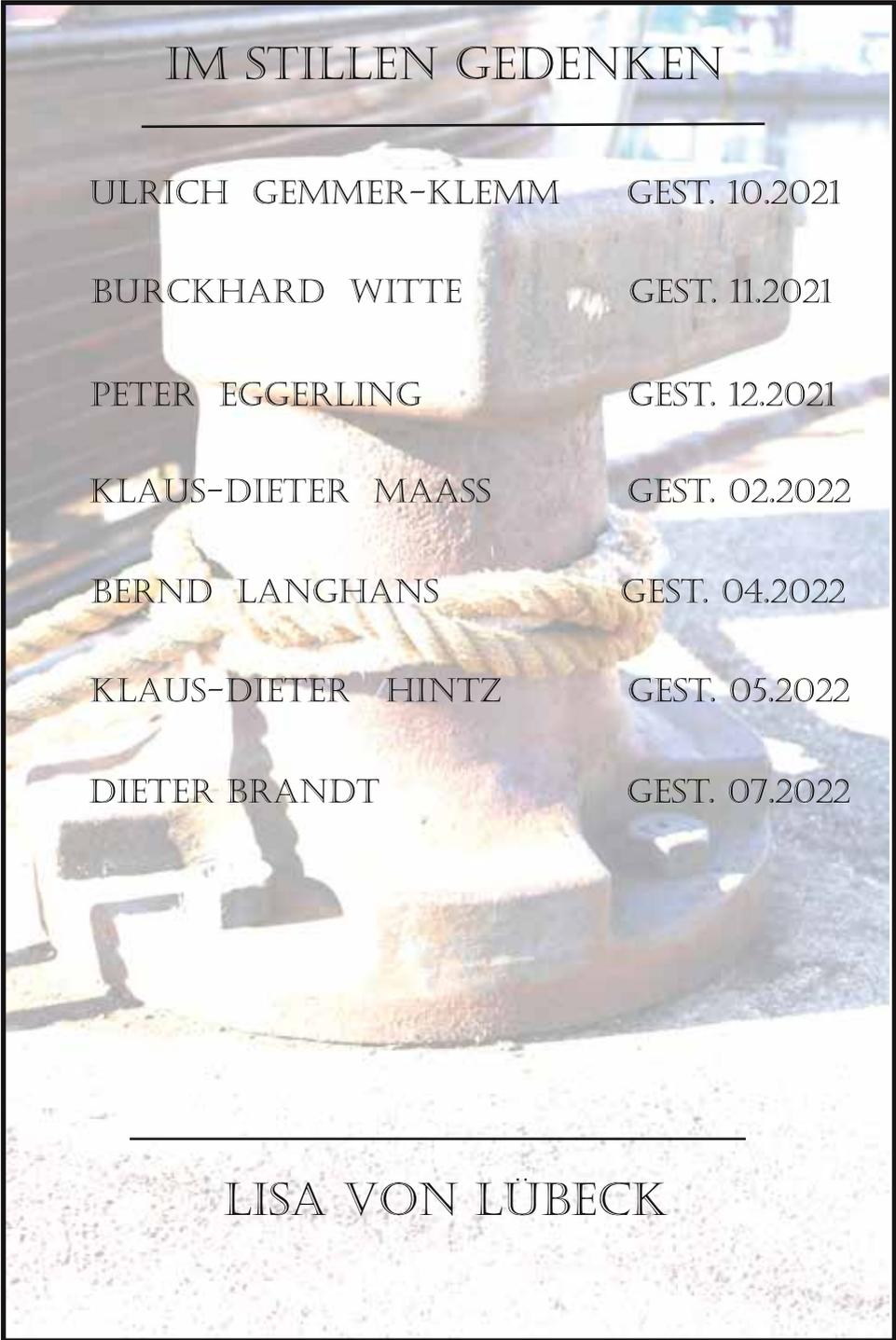
Einmalig wird der Fund vor allem auch durch die noch vorhandene Ladung: Mehr als 150 Fässer konnten bisher gesichtet werden, sowohl auf dem recht umfangreichen Holzrumpf als auch im Trümmerfeld neben dem Wrack.



3D Ortungs - Modell

Schon jetzt können die Experten anhand der Untersuchungen folgende Schlüsse ziehen: Das Schiff war flachbodig und kraweelbeplankt und trug mindestens anderthalb Masten. Die Maße und der erkennbare Aufbau des frühzeitlichen Schiffswracks lassen den Schluss zu, dass es sich nach ersten Hinweisen um den Schiffstyp Galliot oder Fleute handeln könnte....

Joachim Wuhlert



# IM STILLEN GEDENKEN

---

ULRICH GEMMER-KLEMM      GEST. 10.2021

BURCKHARD WITTE      GEST. 11.2021

PETER EGGERLING      GEST. 12.2021

KLAUS-DIETER MAASS      GEST. 02.2022

BERND LANGHANS      GEST. 04.2022

KLAUS-DIETER HINTZ      GEST. 05.2022

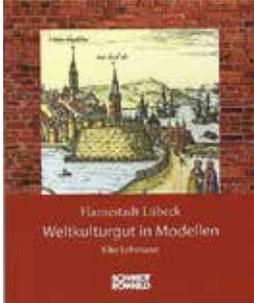
DIETER BRANDT      GEST. 07.2022

---

LISA VON LÜBECK

## Projekt "Zeitpunkte"

Parallel mit der Planung und dem Bau der Lisa von Lübeck wurde das Projekt



Zeitpunkte gestartet. Von 1998 bis 2003 wurden 12 historische Gebäude mit Hilfe von ABM-Kräften als Modelle nachgebaut. Die Modelle wurden in Vitrinen an ihren ursprünglichen Standorten aufgestellt. Einzelheiten können in dem sehr informativen Buch von Eike Lehmann: "Hansestadt Lübeck Weltkulturgut in Modellen" nachgelesen werden. Das Buch ist im Bordshop

Hinzukommt sinnloser Vandalismus. Die Sicherheitsscheiben wurden mit roher Gewalt eingeschlagen, die Modelle teilweise beschädigt. Zuletzt 2021 das "Innere Holstentor". Durch die Installation einer Vitrinenbeleuchtung, die mit der Straßenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet wird, ging der Vandalismus deutlich zurück.

5 Mitglieder unserer Gesellschaft pflegen als "Paten" die 10 im öffentlichem Raum stehenden Modelle. Die Modelle werden 1 bis 2 mal im Jahr aus den Vitrinen geholt und gereinigt. Dieser Vorgang zieht immer wieder viele Passanten an. Die Vitrinen und Modelle werden gereinigt, Fenster geputzt, Unkraut entfernt.

Jochen Harder hat seit Jahren die Oberaufsicht. Er kümmert sich mit viel



erhältlich. Seit 20 Jahren sind die Modelle in ihren Vitrinen Hitze, Kälte und der Sonnenbestrahlung ausgesetzt.

Erfahrung um die zerstörten, sowie um die Pflege eigener Vitrinen. Ich werde von ihm informiert, wenn etwas zu reparieren

ist. Als "Modelldoktor" kümmere ich mich dann um die kranken Modelle.

Detailtreue und den Ideenreichtum der Erbauer. Diese haben sich im Laufe der



Es müssen Dachziegel und Steine in Gewölben gerichtet, Leimstellen ausgebessert, Pferdefuhrwerke repariert werden. Thomas Schneider und ich betreuen seit Jahren die drei "Mühlentor"

Jahre zu wahren Profis entwickelt. Sie haben u.a. tausende von Ziegeln und Formatsteinen produziert, einzeln verklebt und verfugt. Die Modelle brauchen sich nicht hinter professionellen Modellen



verstecken. Die Pflege und der Erhalt der Vitrinen und Modelle ist eine schöne Aufgabe, da sie vielen Touristen die Geschichte der Stadt Lübeck zeigen. Thomas Schneider und

sowie die zwei "Burgtor" Vitrinen. Bernd Drews betreut die "St. Maria zum Stegel" und Bernd Salewski die "Blauer Turm" Vitrinen.

ich sind auch in die Jahre gekommen und suchen zum Ende des Jahres zwei neue Paten.

Die Pflege und Reparatur der Modelle mache ich als Modellbastler sehr gerne. Ich staune immer wieder über die

Interessenten mögen sich bei Marco Antler melden.

*Dr. Heinz - Jürgen Knoche*

# AUFNAHME - ANTRAG

*Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck (gemeinnützig) e.V.*

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_  
(wird vom Verein ausgefüllt)

Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen Beitritt in die "Gesellschaft Weltkulturgut e.V." und erkennt durch seine Unterschrift dessen Satzung an.

Name, Vorname / Firma \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ausbildung / Studium bis (Datum) \_\_\_\_\_

Bitte Nachweis beifügen!

## JAHRESBEITRÄGE

### EINZELMITGLIED

einschl. Kinder bis 16 Jahre

40 €

### SCHÜLER & STUDENTEN

20 €

### FÖRDERMITGLIED

120 €

### FAMILIEN

einschl. Kinder bis 16 Jahre

70 €

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzl. Vertreter) \_\_\_\_\_

Erteilung der **Einzugsermächtigung** und eines **SEPA-Lastschriftenmandats**.

Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig im April des Jahres.

Zahlungsempfänger:

**Gesellschaft Weltkulturgut, Hansestadt Lübeck e.V.**

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE 42 ZZZ0000177402

Mandatsreferenz:

(wird separat mitgeteilt)

SEPA-Lastschriftenmandat: Ich ermächtige die "Gesellschaft Weltkulturgut e.V." Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der "Gesellschaft für Weltkulturgut e.V." von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname / Firma des Kontoinhabers \* \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer / PLZ / Ort \* \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

## Datenschutzerklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir gegebenen Daten elektronisch durch einen Verantwortlichen der Gesellschaft Weltkulturgut Hansestadt Lübeck e.V. verarbeitet und gespeichert werden dürfen, solange ich Mitglied bin. Mit der Weitergabe der Daten (elektronisch / Papierform) innerhalb des geschäftsführenden Vorstandes, bin ich einverstanden. Nach meinem Ausscheiden aus dem Verein dürfen nur noch Name, Vorname sowie Eintritts - / Austrittsdatum zum Nachweis einer ehemaligen Mitgliedschaft archiviert werden. Mit der Veröffentlichung von Fotos und Filmen der Gesellschaft Weltkulturgut in Printmedien und Internet bin ich ohne Nennung personenbezogener Daten einverstanden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzl. Vertreter) \_\_\_\_\_

\* Falls abweichend vom obigen Mitglied

**Wir freuen uns, wieder zahlreiche neue Mitglieder/innen begrüßen zu dürfen.**

**2021**

990	Koch-Bialon	Bernhard
991	Bialon	Helga
993	Schirmer	Gerhard
994	Reumann	Marcus
995	Blunck	Christian
996	Schiller	Christina
997	Schättler	Stefan
998	Hallen	Norbert
999	Hallen	Regina
1000	Schumacher	Dirk
1001	Greger	Wolfgang

**2022**

1002	Schulz	Alexander
1003	Waller	Birgit
1004	Priebe	Claus
1005	Priebe	Heike
1006	Karolyi	Rudolph
1007	Tutenberg	Marga
1008	Hesse	Lars
1009	Hübner	Sophia
1010	Berlakovits	Johann
1011	Brand	Jürgen
1012	Grall	Harald
1013	Wagner	Maren
1014	Weber	Sonnfried

***Eine alte Weisheit, die auch für die Crew der "Lisa von Lübeck" gilt:***

***Als die Schiffe noch aus Holz waren, waren die Seeleute aus Eisen.***

# Endlich Hell im Norden.



**Nordisch-Hell.** Ausgewogen, frisch und typisch norddeutsch. Das neue Nordisch-Hell überzeugt mit eleganter Hopfung und einer dezenten Zitrusnote. Eben ein echtes Störtebeker.

Weitere Infos und unseren Online-Shop finden Sie auf [www.nordisch-hell.de](http://www.nordisch-hell.de)

  
**Störtebeker**  
BRAUSPEZIALITÄTEN